



Hockenheim Historic – In Memory of Jim Clark 2010

Motorsport pur und großes Clubareal

Die Würfel für die „Hockenheim Historic – In Memory of Jim Clark“ sind gefallen. Die nächste Veranstaltung im Gedenken an den Ausnahmefahrer Jim Clark findet vom 16. bis 18. April 2010 (Terminänderungen vorbehalten!) auf dem Hockenheimring statt.

Im April 2010 wird der Weggefährte Clarks, Kurt Ahrens, 70 Jahre alt. Diesen runden Geburtstag nimmt das Organisationsteam unter der Federführung des Badischen Motorsport Clubs (BMC) zum Anlass, für den sympathischen Rennfahrer eine große Ehrenparade zu organisieren, mit allen Fahrzeugen, die der Braunschweiger in seiner beispiellosen Karriere pilotieren durfte. Dies waren Formel Junior-, Formel 3-, Formel 2- und Formel 1-Rennwagen ebenso wie Sportprototypen.

Diese faszinierenden Fahrzeuggattungen bilden bei den Rennen auf dem Hockenheimring vom 16. bis 18. April 2009 auch den Schwerpunkt. Es findet ein Lauf zur „Historic Formula One Championship“ statt, die Teilnehmer der „Historic Formula 2“ kämpfen genauso um Meisterschaftspunkte wie die Formel-Junior-Fahrer der „FIA Lurani Trophy“, die Piloten der „NEC Formula Renault 2.0“ und der „Historischen Formel V“. Ein eindrucksvolles Spektrum an klassischen Monoposti bringt darüber hinaus die Vereinigung „Race History on Track“ auf die Strecke. Besucher dürfen sich hier auf große Marken wie beispielsweise Brabham, Ferrari, Lotus und March freuen.



Die „Hockenheim Historic – In Memory of Jim Clark“ 2010 werden aber ebenso ein Festival für Sportprototypen. So messen sich die stärksten Rennboliden der Welt beim „Orwell Supersportscup“. Giganten mit über sieben Liter Hubraum und rund 600 PS behaupten sich gegen die wieselflinken Chevron und Lola der Zweiliterklasse.

Das absolute Highlight werden jedoch die Demonstrationsläufe zum 40. Geburtstag der Interserie sein. Die Veranstalter erwarten die Teilnahme von rund 50 Fahrzeugen an den Jubiläumsläufen. Hinzu kommen die ehemaligen Gruppe C-Boliden wie beispielsweise die Porsche 962, die einen Dreifachsieg beim Langstrecken-Klassiker Le Mans herausfuhren und in den achtziger Jahren ebenfalls in der Interserie antraten. Abgerundet wird die Vielfalt der Fahrzeuge durch die aktuelle Interserie, organisiert von Friedrich Dudichum.

Durch die beiden Jubiläen - 70 Jahre Kurt Ahrens und 40 Jahre Interserie - werden die „Hockenheim Historic – In Memory of Jim Clark“ der Treffpunkt von Rennfahrerlegenden in Deutschland im Jahr 2010 sein. Renn-Tourenwagen in allen Hubraumklassen und ein großes Clubareal, in dem unter anderem das Jubiläum „100 Jahre Alfa Romeo“ aufgegriffen wird, runden dieses erstklassige Motorsport-Wochenende auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg ab.

Mehr Informationen zu den „Hockenheim Historic – In Memory of Jim Clark“ finden Sie unter www.hockenheim-historic.de